

Region der Sterne

Spitzenküche
trinationale

Die Dichte der Spitzengastronomie ist in wenigen anderen europäischen Regionen so hoch wie beidseits des Rheins. Rund 60 Restaurants in Baden, dem Elsass und der Nordwestschweiz hat der Guide Michelin mit Sternen dekoriert. Die „Region der Sterne“ soll nun stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken.

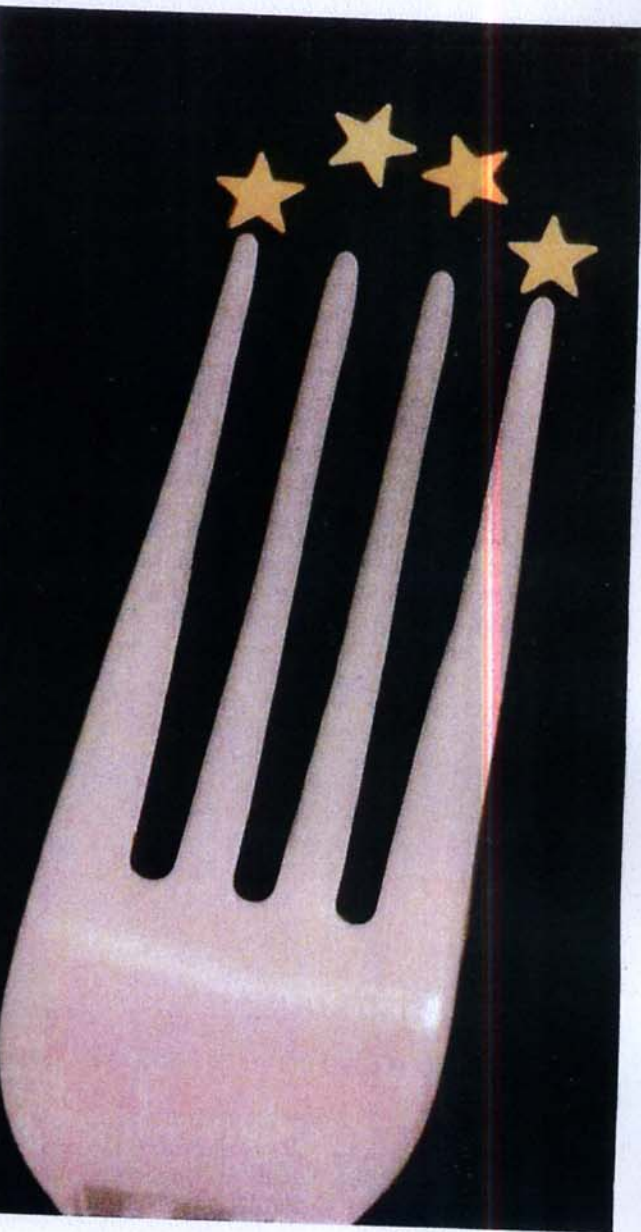
Über drei Jahrzehnte hat er wie kaum ein anderer die deutsche Spitzenhotellerie geprägt, seit seinem Ruhestand vor fast zehn Jahren engagiert er sich ehrenamtlich für die Region: Richard Schmitz war 33 Jahre lang Direktor des Hotels Brenner's Park in Baden-Baden und gehört jetzt noch als Bevollmächtigter des Traditionshauses der Vollversammlung und dem Präsidium der IHK Karlsruhe an. In dieser Funktion hat er sich eines Themas angenommen, das ihn schon seit Jahrzehnten umtreibt: „Unsere Region wird durch die Grenzen oft nur als Randlage wahrgenommen“, sagt Schmitz. „Dabei erkennt man erst, wenn man den Oberrhein als Ganzes betrachtet, dass die nationalen Randlagen Teil einer faszinierenden Gourmetregion sind.“ Dabei gehe es keineswegs nur um Michelin-dekorierte Restaurants, sondern um die insgesamt hohe Qualität der regionalen Küche.

Zusammen mit den Industrie- und Handelskammern in Freiburg, Colmar und Straßburg wollen Schmitz und die IHK Karlsruhe sich dafür einsetzen, auf diese regionale Besonderheit, dieses Alleinstellungsmerkmal des Oberrheins aufmerksam zu machen. Es geht einerseits darum, die Gastronomen aus Baden, dem Elsass und der Schweiz miteinander zu vernetzen und andererseits, außerhalb der Region auf sich aufmerksam zu machen. Dabei arbeiten die Initiatoren der „Region der Sterne“ eng mit den Tourismusverbänden des Dreiländerecks

zusammen, die sich bereits zur Trinationalen Tourismusregion Oberrhein zusammengetan haben und von der EU mit Interreg-Mitteln gefördert werden.

Vergangenes Jahr traf man sich einmal auf deutscher und einmal auf französischer Seite und trat bei der Genuss-Messe „Plaza Culinaria“ Anfang November in Freiburg erstmals an die Öffentlichkeit. Für dieses Jahr sind mehrere Aktionen geplant: Im März soll es auf der Hotel- und Gastronomie Fachmesse „Egast“ in Straßburg eine trinationale Koch-Show mit je drei Köchen aus den drei Ländern geben. Auch ein trinationales Kochbuch sowie ein Link

auf der Website der Metropolregion sind angedacht. Und Jean Klinkert, der Tourismusvorsitzende der Oberrheinkonferenz, verhandelt mit dem Guide Michelin über eine Regionalausgabe des Restaurantführers für den Oberrhein. Dessen Finanzierung ist noch nicht geklärt, ansonsten teilen sich bislang die Kammern die anfallenden Kosten. Eine Bewerbung um Interreg-Förderung ist nicht geplant. Schließlich sei die Gastronomie ein Teil des Tourismus, und dessen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit werde ja bereits von der EU unterstützt.



■ SERIE

Dieser Bericht über die „Region der Sterne“ bildet den Abschluss einer fünfteiligen Serie, in der wir grenzüberschreitende Projekte der Metropolregion Oberrhein vorgestellt haben: In der Oktober-Ausgabe berichteten wir über die Trinationale Tourismusregion, in der November-Ausgabe über den trinationalen Bachelor-Studiengang Elektro- und Informationstechnik, in der Dezember-Ausgabe über das Hepato-Regio-Net und in der Januar-Ausgabe über das Projekt Evoreg.

kat